

# Anlage 1

## Projektplan

### -Projektbezeichnung:

Einsatz des Kontrollierten Brennens zur Realisierung von Naturschutzziele auf Nutzungsaufgegebenen militärischen Übungsplätzen unter den Bedingungen der Kampfmittelbelastung- am Beispiel des NSG „Heidehof-Golmberg“

---

-Projektnummer: 83 N 08 1

Aktenzeichen: 09/672-3.1/330•

Beim LVLV:

AZ: 109009000316

BNR-ZD: 129722320024

Beim NaturschutzFonds

781

---

### -Projektleiter:

Kerstin Pahl

Telefon-Nr.: (03371) 608-2505

Fax-Nr.: (03371) 608-9170

E-Mail: kerstin.pahl@teltow-flaeming.de

### Stellvertreter:

Birgit Paul

### -Stand des Bearbeitung:

Datum: 15.09.2009

Ergebnis: Projektmittel sind beantragt, derzeit Abarbeitung der Nachforderungen

### -fachliche Problembeschreibung:

siehe Anlage 2 zum Beschluss des Kreisausschusses Nr. 4-0308/09-III vom 31.08.2009

#### *Kurzfassung:*

Methodenentwicklung für Erhalt und Pflege von an Sandebenen und Binnendünen gebundenen *Calluna*-Zwergstrauchheiden-LRT in FFH-Gebieten. Fast die Hälfte der in der Kontinentalen Region Deutschlands erfassten Trocken europäischen Heiden (LRT 4030) sind in Brandenburg zu finden. Der Landkreis Teltow-Fläming hat aufgrund der Vielzahl an ehemaligen militärischen Liegenschaften und einer ungeklärten Pflegesituation als zuständige Behörde ein erhebliches Interesse an Pflegemethoden, welche in die Praxis überführt werden können und auch unter Munitionsbelastungsbedingungen praktikabel sind.

### -Erfolgsbewertung:

- Thematik hat sehr hohe landesweite, aber auch nationale und internationale Relevanz → sehr hoher „Leidensdruck“;
- Handlungserfordernisse erwachsen zwar vorrangig im Naturschutz (ständig wachsende Pflegerückstände, drohende Verletzung von EU-Erhaltungsverpflichtungen), bestehen aber gleichfalls im Bereich der Forstwirtschaft (Waldbrandvorsorge) und des Zivil- und Katastrophenschutzes (Reduzierung von Brandgefahren, die von kontaminierten Liegenschaften ausgehen);
- hohes Maß an Innovation, „echtes“ Pilotprojekt;
- Modellprojekt mit „mutigem Ansatz“, sowohl die Flächendimensionen als auch die Methodiken und Verfahren betreffend;
- sehr umfangreiche Vorleistungen seitens des Landkreises, planerisch und abstimmungsseitig;
- prinzipielle Machbarkeit und Akzeptanz seitens der Genehmigungsbehörden ist bestätigt, hier großes Interesse;

schlagkräftiges Team: viele Erfahrungen und umfangreiches Expertenwissen auf den verschiedenen Fachgebieten: hohe Qualifikation und fachspezifischer know-how-Vorlauf bei den möglichen Projektbeteiligten vorhanden (somit keine Einarbeitungsphase nötig)

**-Befugnisse Projektleiter** (Unterschriftsbefugnis zu Verträgen, Vereinbarungen, Auftragsvergaben, Haushaltsbefugnissen, Antragstellungen ... )

- Unterschriftsbefugnisse für Fördermittelbeantragung
- Einverständniserklärung des Zuwendungsempfängers zum Zuwendungsbescheid
- Unterschriftsbefugnisse für normalen Schriftverkehr
- Unterschriftsbefugnisse für Verträge bzw. Vereinbarungen
- Unterschriftsbefugnisse für weitere Antragstellungen im Rahmen der o. g. Förderprojekte (Antrag auf Verlängerung etc.)
- Projektabwicklung
- Leitung der projektbegleitenden AG
- Betreuung Landschaftsplanungsbüro (Gesamtkoordination, Kommunikation, Projektdokumentation, Berichterstattung) und weitere Auftragnehmer
- Öffentlichkeitsarbeit, Wissenstransfer
- Zusammenarbeit mit anderen Behörden und Projekten
- Grundsatzfragen Offenlandhalt
- Unterschriftsbefugnisse für Fördermittelabrechnung

**-Zeitraum:**

2009-2013

**-Lösungsansätze und deren Bewertung**

(siehe Anlage 2 zum Beschluss des Kreis Ausschusses Nr. 4-0308/09-III vom 31.08.2009)

**-Hauptaktivitäten**

Vergleiche Projektbeschreibung und Fördermittelanträge

**-Projektphasen** mit Einzelaufgaben / Ressourcenplan / Berichtstermin (abhängig von Fördermittelzusage)

-Fördermittelbeantragung

Antrag ILE- eingereicht am 23.03.2009

Antrag NSF- eingereicht am 18.03.2009

Sitzung des Stiftungsbeirates (NSF) am 29.04.2009

Nachforderungen für ILE/NSF bearbeiten

-Stellungnahmen einholen

Max-Planck-Institut für Chemie, Schreiben vom 12.08.2009

MLUV, Ref. 51 (Immissionsschutz), Schreiben vom 21.08.2009

LUA, Ref. Ökologie, Naturschutz, Wasser, Schreiben vom 13.03.2009

DBU, Schreiben vom 29.07.2009

BMU, Schreiben vom 14.07.2009

MI Brandenburg, Schreiben vom 07.08.2009; Zentraldienst der Polizei, Kampfmittelbeseitigungsdienst, Schreiben vom 04.08.2009

Bundesamt für Naturschutz, Schreiben vom 25.03.2009

Bundesamt für Naturschutz, Schreiben vom 01.02.2006

LUA, Ref.Ö2, Schreiben vom 05.10.2006

LUA, Reg.abt. Süd, Schreiben vom 17.03.2009

-Abstimmungen mit Eigentümern, Gestattungsverträge Stiftung NL am 05.08.2009 und Forstbetrieb Jäger

-weitere Abstimmungen

03.09.2003 Naturschutz auf Konversionsflächen (LK TF)

(MLUV, LUA, Stiftung Naturlandschaften, Naturpark Nuthe-Nieplitz, Stiftung Naturschutzfonds Brandenburg, Planer)

18.01.2006 Beratung Zielkonzeption Offenland (MLUV; LUA,UNB)

09.02.2006 Beratung „Präsentation der Zielkonzeption Offenland im Westteil des NSG/FFH-Gebietes „Heidehof-Golmberg“  
(MLUV Ref. 47, Ref.41, LUA Ö2, RS 7; Naturpark Nuthe-Nieplitz, BUND Bbg, Stiftung Naturschutzfonds, Stiftung Naturlandschaften Brandenburg, UNB)

13.07.2006 2. Beratung zum NSG/FFH „Heidehof-Golmberg“- Offenhaltung  
(MLUV, Ref. 41, LUA Potsdam, LUA Cottbus,, Stiftung Naturlandschaften, UNB)

09.08.2006 Beratung „Vorstellung naturschutzfachliche Ziele auf ehemaligen TÜPS, Offenhaltung, Möglichkeiten des kontrollierten Brennens“  
(Prof. Goldammer, MLUV Ref. 41 und 47, LUA Ö2 und RS 7, LK Elbe-Elster, Amt für Forstwirtschaft Lübben, Amt für Forstwirtschaft Wünsdorf, Bundesforst, Hauptstelle Lausitz, Stiftung Naturschutzfonds)

01.08.2007 Beratung „Modellprojekt Kontrolliertes Brennen- Offenlandkonzeption“  
(MLUV Ref. 47, Amt für Forstwirtschaft Lübben, LUA, Amt für Katastrophenschutz des Landkreises TF)

- Antrag auf vorzeitigen Beginn LVLF, beantragt am 06.07.2009, bewilligt am 13.07.2009
- Antrag auf vorzeitigen Beginn NSF, beantragt am 05.08.09, bewilligt 14.09.2009

## 2. Sitzung des Stiftungsbeirates am 18.11.2009

Hier Berichterstattung unter Einbeziehung der Stellungnahmen; erfolgt am 09.06. und 24.08.09

-Haushaltsstelle einrichten => ist erfolgt.

Das Produktkonto für das Projekt lautet 554010.521100. Die Förderung beträgt 100 %.

-Bewilligung NSF:

-Bewilligung LVLF:

-Auftragsvergabe mit: - Leistungsbeschreibungen erstellen; Ausschreibung; Verträgen

-Projektentwicklung

-Projektbegleitende AG, Gründung am 30.09.2009 vorgesehen

-Öffentlichkeitsarbeit

-Mittelabrechnung

- halbjährlicher Bericht zum Stand des Projektes an den ALU.

- Information über die Vergabeergebnisse an den Kreisausschuss im jährlichen LR-Bericht.

### -Untersetzung der Ressourcenplanung

Hinsichtlich des Finanzbedarfes ⇨ vgl. Projektbeschreibung und Fördermittelanträge  
Zeitaufwandsplanung

G. Pahl

Pahl  
Projektleiterin